



## Warnung!

vor der Gewinnmitteilung (= Einladung zur Kaffeefahrt) unter der Überschrift

**„Fahren Sie Ihre Ernte ein!“**

**Grosses Erntedankfest – Schlemmerfahrt ...“**

mit folgender Postfach-Adresse in der Antwortkarte:

**H.P.W. International CV. – Postfach 1106 – 26905 Börger**

### Aufruf!

Wir können derartige Warnungen nur herausgeben, weil uns aufmerksame Menschen ihre jeweiligen Einladungen/Gewinnmitteilungen als E-Mail-Anhänge, Originale oder Faxe zukommen lassen. In unserer eigentlichen Warnliste (siehe Link am Ende dieses Papiers) veröffentlichen wir dementsprechend auch die bisherigen Verbreitungsgebiete der Schwindel-Post und nennen Landkreis bzw. Großstadt. Senden Sie uns doch auch Ihr Exemplar! Danke!

1. Das Versprechen von Geldgewinnen, Sachpreisen oder Geschenken, die
2. im Rahmen einer Busfahrt übergeben werden sollen und
3. die Verwendung einer Postfachadresse oder einer anderweitig irreführenden oder falschen Adresse im Schreiben oder in der Antwortkarte sowie
4. die Möglichkeit noch andere Personen zur Fahrt mitzunehmen sind untrügliche Zeichen für eine unseriöse Kaffeefahrt an deren Ende es die Gewinne niemals gibt aber immer Abzocke erfolgt.

Nachfolgend erhalten Sie weitere Informationen in Verbindung mit der vor Ihnen liegenden Einladung zur Kaffeefahrt, die als Gewinnmitteilung getarnt daherkommt. Durch folgende Merkmale zeichnen sich unseriöse Einladungen im Allgemeinen und die hier vorliegende im Besonderen aus:

### 1. IN 99% ALLER EINLADUNGEN/GEWINNMITTEILUNGEN VERSCHLEIERN DIE VERANTWORTLICHEN IHRE WAHRE IDENTITÄT

Die „H.P.W. International CV.“ gibt es in Börger nicht. Anders als sonst üblich existiert die Firma aber tatsächlich. Zunächst hatte Sie ihren Sitz in der Grotestraat 64, in Borne, Niederlande. Dann wurde dieser verlegt in die Molenstraat 20, nach Hengelo, ebenfalls Niederlande. Wir beobachten, dass die deutsche Kaffeefahrten-Wirtschaft manchmal (Schein-)Firmen im Ausland gründet. Man glaubt so, den deutschen Gesetzen entgehen zu können. Das kann aber auch nach hinten losgehen, denn Bürger, die in diesem Fall den versprochenen Gewinn nicht erhalten oder in der Verkaufsveranstaltung getäuscht werden, können je nach den näheren Umständen des Einzelfalls auf die Hilfe des Bundesamtes für Verbraucherschutz hoffen, dass gegenüber den Behörden in den Niederlanden Verstöße gegen die EU-Richtlinie 2005/29/EG anzeigen kann. Diese Richtlinie gegen unlautere Geschäftspraktiken, dazu gehört auch das Versprechen von Gewinnen, die nicht geleistet werden, können die niederlän-

dischen Behörden gegenüber der Firma dann durchsetzen. Betroffene Bürger können also überlegen, ob sie, wie oben beschrieben tätig werden wollen. Es kostet nichts und kann langfristig helfen, unseriöse Geschäftspraktiken zum Schutz insbesondere älterer Menschen zu bekämpfen. Wir wissen allerdings auch von mehreren Geschädigten, die den Widerruf vom Kaufvertrag erklärt haben und nach hartnäckigen Bemühungen ihr Geld von einer ganz anderen Firma mit Sitz in Deutschland zurückerhalten haben. In diesem Fall zeigt sich einmal mehr, dass bei Firmen mit Sitz im Ausland tatsächlich immer deutsche Verantwortliche dahinterstecken und diese kommen ganz oft aus der Gegend um Cloppenburg, Oldenburg oder Bremen.

## 2. DIE HERKUNFT DER SCHWINDELPOST

Eine Auswertung unserer Datenbank 2014 hat ergeben: Die Kaffeefahrten-Branche ist besonders stark im westlichen Niedersachsen (Landkreise Cloppenburg, Oldenburg, Vechta, Diepholz, Emsland) sowie in den Städten Oldenburg und Bremen vertreten. Fast alle Gewinnmitteilungen, die wir von Bürgern aus ganz Deutschland erhalten haben und die Postfach-Adressen aufweisen stammen aus dieser Region. So ist es auch im vorliegenden Fall.

## 3. VERSPRECHEN VON GEWINNEN, GESCHENKEN UND ANDEREN ZUWENDUNGEN

Zu einem mutmaßlich attraktiven Erntedankfest mit Schlemmerfahrt soll es gehen. Mit kostenlosen Leckereien wird geworben und mit dem Versprechen eines wunderschönen Tages werden die Empfänger des Schreibens gelockt.

Was auffällt: Das Unternehmen ist uns seit 2012 bekannt und missbraucht die Postfach-Adresse 1106, in Börger seither zur Organisation betrügerischer Kaffeefahrten. In dieser Zeit wurde fast immer auch mit üppigen Geschenken und angeblichen Geldgewinnen gelockt. Neu ist: Die Versprechen fallen neuerdings bei weitem nicht mehr so üppig aus. Aber selbst hierbei wird noch getäuscht, denn ...

### Die Sache hat aber gleich mehrere Pferdefüße.

Die Kaffeefahrten-Branche täuscht, führt in die Irre, appelliert an die uns Menschen eigene Gier und benutzt in derartigen Schwindel-Briefen mitunter sogar eine eigene Sprache, die übersetzen muss, wer die Einladung zur Abzocke richtig verstehen will. Wir klären auf:

### Und das sind die Haken:

A)

Das Frühstück ist nur ein Deko-Foto. Das echte wird demnach weitaus schlichter ausfallen.

B)

Ähnliches gilt für das Mittagessen. Das ist nämlich nur „to go“, was nur erkennt, wer die Bilder genau anschaut. Die Kaffeefahrten-Veranstalter verstehen darunter ein Fertiggericht in Plastikpackung oder Dose; zum Mitnehmen eben.

C)

Der Geschenkkorb sieht sehr gut und vielversprechend aus. Aber auch hier: Deko-Foto. Die Branche gibt für „Geschenke“ ohne Gegenleistung nur ca. 2 bis 3 Euro pro Person aus. Das reicht für eine Plastiktüte mit wenigen Artikeln wie ein Päckchen Nudeln und eine Tafel Schokolade z.B.

D)

Das vermeintlich leckere Stück Kuchen auf der Rückseite der Einladung wird nicht einmal als kostenlos beworben. Hier muss der Leser / die Leserin aufpassen nicht Opfer der eigenen Vorstellungswelt zu werden.

E)

„Es findet kein Werbeverkauf statt“, lautet ein Versprechen in der Einladung. Wir glauben das nicht und halten die Formulierung für Wortklauberei. Die unbekanntenen Verantwortlichen sind na-

türlich kommerziell ausgerichtet. Sie können nur überleben, wenn sie Umsätze generieren. Entweder werden Reisen vermittelt oder die Ware wird den Käufern nach Hause gebracht oder es findet beides statt. Zu den Fußangeln, die hierbei auf die „Kunden“ (besser Opfer) lauern mehr unter Nr. 4

#### 4. WAS DIE TEILNEHMER ERWARTET

Tatsächlich dienen derartige Versprechen nur dazu, die Empfänger der Einladung, darunter oft gutgläubige ältere Menschen, zu einer Verkaufsfahrt zu locken, auf der dann übertriebene Ware, die

- mit falschen Versprechungen,
- Lügen hinsichtlich der Preiswürdigkeit (z.B. Apotheken-Trick mit der PZN-Nr.) angeboten und
- zum Teil auch durch Ausüben von Druck verkauft wird.

Fast immer werden Produkte angeboten, die gut für die Gesundheit sein sollen, z.B. Magnetfeldprodukte oder Nahrungsergänzungsmittel, gerne als „Trink-Kur“ bezeichnet. Ältere Menschen, nicht selten gesundheitlich angeschlagen, sind da eine empfängliche Zielgruppe. Die Wirkung der Produkte ist so gut wie nie bewiesen, auch wenn in den Veranstaltungen anderes behauptet wird. Zudem enthalten Nahrungsergänzungsmittel keine pharmakologisch wirksamen Stoffe, denn dann wären es apothekenpflichtige oder sogar verschreibungspflichtige Arzneimittel, die frei überhaupt nicht verkauft werden dürften. Ergebnis: Gut ist das kaum für die Gesundheit, sondern nur für die Geldbeutel der Abzocker, die regelmäßig im Dunkeln bleiben. Bereits mehrfach ist uns zugetragen worden, dass die Verkäufer Dinge von sich geben, die lebensgefährlich sein können. So erklären die Sprecher mitunter, dass, wer das Nahrungsergänzungsmittel oder die Magnetmatte kauft, seine Medikamente absetzen könne! Übrigens: Dass diese Waren zum 30-fachen bis zum 100-fachen des Einkaufspreises angeboten werden, ist normal! Etwaige angebliche „Geschenke“ hat der Käufer dann selbstverständlich mehr als mitbezahlt.

Obgleich diese Masche schon seit Jahrzehnten bekannt ist und Verbraucherschützer, Polizisten und Journalisten in Presse Funk und Fernsehen immer und immer wieder warnen, fallen immer noch viele Menschen darauf herein. Darunter sind oft ältere Leute, die sich der Tricks und Lügen der "Sprecher" vor Ort kaum erwehren können. Wir wissen, dass die Opfer den rhetorisch geschickt vorgetragenen Verkaufs-Attacken oft mehrerer Sprecher hintereinander ausgesetzt werden - stundenlang. Das belegen uns vorliegende Teilnehmerberichte sowie zahllose Berichte in den Tageszeitungen und in den Verbrauchermagazinen der TV-Sender.

Wer nicht widerstehen kann und etwas kauft

- bekommt mitunter keinen Durchschlag des Kaufvertrages ausgehändigt oder
- hat es manchmal angeblich mit einer Firma im Ausland zu tun oder
- hat im Kaufvertrag möglicherweise eine Firma stehen, die es nicht gibt.

In diesen Fällen können die abgezockten Käufer noch nicht einmal mehr vom Kaufvertrag zurücktreten, obwohl ihnen dieses Recht nach den §§ 312b, 312g in Verbindung mit 355 BGB eigentlich zusteht. Angezahlte Beträge sind häufig verloren, weil viele Geschädigte wegen zweistelliger Beträge keinen Anwalt bemühen. Das kalkuliert die unseriöse Branche ein!

Wer sich vor Augen führt, dass die verantwortlichen Unternehmen kommerziell ausgerichtet sind und vom Verschenken höchstens Pleite gehen können, ahnt sicherlich schon, was ihn erwartet.

#### **Werbeprecher betrügen bei „kostenlosen Reisen“!**

Angeblich kostenlose Reisen buchten die Teilnehmer von unseriösen Verkaufsveranstaltungen zwischen Mainz und Dresden im April 2015 und in Nordrhein-Westfalen im September 2017. Die Leute wussten nicht, was im Kleingedruckten stand. Hiernach hätten die Touristen am Urlaubsort pro Tag mindestens 50 € zahlen müssen, dazu mindestens 15 € pro Tag für ein Einzelzimmer und auch noch einen Zuschlag für den Bus. Außerdem mussten sie an die Reisevermittler/Werbeprecher in der Veranstaltung eine „Beratungsgebühr“ zahlen, die die Schwindler nicht zurückerstatten, auch wenn man vom 14-tägigen Widerrufsrecht Gebrauch macht. Das waren Be-

träge zwischen 40 und 600 €! Abgesehen davon, wussten die Kunden noch nicht einmal an wen sie die Gebühr bezahlt hatten, denn die wurde in bar oder über mobile EC-Terminals kassiert. Auf den Kontoauszügen war wiederum eine so nicht existierende Firma genannt! **An dieser Stelle mag nochmals deutlich werden, dass, wer an solchen Fahrten teilnimmt, sich bandenmäßigen gewerbsmäßigen Betrügern aussetzt! Und für Reisevermittlungen auf Verkaufsveranstaltung gilt daher: Geschenkt ist noch zu teuer!**

#### 5. MAN KANN WEITERE PERSONEN MITBRINGEN / DROHUNG MIT FAHRTKOSTEN

„Wir sind □ Personen“, heißt es auf der Antwortkarte, mit der man sich zur Busfahrt anmelden soll. Auch das ist typisch für Einladungen zu Kaffeefahrten.

#### 6. ZIEL: UNBEKANNT ODER FALSCH

Das Ziel der Fahrt wird nicht genannt. Nur Regionen, ganze Nachbarländer oder große Städte werden angegeben. Fehlende, sehr allgemein gehaltene oder gar falsche Angaben zum Ziel der Kaffeefahrt sind typisch und dienen (auch) dazu, Ordnungsämtern und Polizei das Einschreiten gegen die in aller Regel illegalen Veranstaltungen zu erschweren.

Achtung: Grenznah wohnende Bürger müssen damit rechnen beispielsweise in die Niederlande, in das Elsass, in die Schweiz oder nach Tschechien gefahren zu werden. Dort können sie natürlich nicht auf die Hilfe durch deutsche Polizei oder Ordnungsbehörden zählen.

Um die Empfänger der betrügerischen Briefe in die Busse zu bekommen, werden manchmal sehr attraktive Ziele genannt. Dazu ist zu sagen, dass wir im Juli 2009 kurz hintereinander drei Teilnehmerberichte bekommen haben. In allen drei Fällen, endeten die Fahrten weit von den ausgewiesenen Zielen entfernt. Im krassesten Fall betrug die Distanz 344 km!

#### 7. DIE ADRESSE IST BEREITS ALS UNSERIÖS BEKANNT

Die Fa. H.P.W. International CV. ist mit ihrer Postfach-Adresse **11 06, 26905 Börger** im siebten Jahr Stammgast in unserer Warnliste. Man hat in dieser Zeit die unterschiedlichsten Einladungen verbreitet. 2017 und 2018 trugen diese folgende Überschriften:

- Halbtagesfahrt Eröffnungsfahrt-Fabrikfahrt 2017
- Alle warten auf den Frühling - Wir auch
- 2016 Weihnachtsfeier Lebkuchen Werksverkauf
- Fröhlich Club-Frühlingsfahrt 2017
- Winzerfest
- Halbtagesfahrt 2017 Weihnachtsfeier Lebkuchen Werksverkauf
- Halbtagesfahrt Eröffnungsfahrt-Fabrikfahrt 2018
- Fröhlich Club-Osterfahrt 2018.
- Frühlingsfahrt 2018
- Einladung zur Sommerfahrt 2018 – Halbtagesfahrt
- Einen Tag Urlaub pur!
- Schweizer Sommerausflugstag
- Oktoberfest 2018

Die meisten strotzen vor völlig verlogenen Gewinnversprechen.

#### **Es gilt:**

Alle Formulierungs- und Gestaltungs-Tricks in derartigen Schummel-Briefen dienen nur dem Zweck, möglichst viele Leute in die Busse zu bekommen und dann abzuzocken. Viele Verbraucher, die sich für hart gesotten hielten, sind dann doch hereingefallen. Deswegen können wir nach alledem nur raten: Finger weg, nicht teilnehmen und stattdessen die Presse informieren.

Nur ganz Unerschrockene dürfen darüber nachdenken, eine solche Verkaufsveranstaltung auffliegen zu lassen. Was dabei zu beachten ist steht in unserem allgemeinen Merkblatt mit Informationen zu Verkaufsveranstaltungen und Kaffeefahrten. Das finden Sie hier:

[http://kaffeefahrten.lahn-dill-kreis.de/fileadmin/Medien/Dateien/Steckbriefe/Merkblatt\\_DIN\\_A\\_4\\_Aug\\_2017\\_II.pdf](http://kaffeefahrten.lahn-dill-kreis.de/fileadmin/Medien/Dateien/Steckbriefe/Merkblatt_DIN_A_4_Aug_2017_II.pdf)

- Wer in einen Kaffeefahrten-Bus einsteigt, begibt sich in ein Abhängigkeitsverhältnis zu kriminellen Elementen!
- Viele Opfer fragen sich am Tag danach: „Wie konnte ich nur!?“ Überschätzen Sie sich nicht und unterschätzen Sie nicht das betrügerische Geschick der Werbesprecher!
- Lassen Sie sich nicht blenden: Eine gepflegte Erscheinung und scheinbar zuvorkommendes Auftreten sind kein Indiz für Seriosität. Werbesprecher sind Betrüger in Nadelstreifen.
- In der Einladung wird bereits massiv gelogen und verschlei-ert. Die Werbesprecher setzen das fort.
- Weil sich die Täter bestmöglich tarnen, kann gegen sie später kaum noch Erfolg versprechend ermittelt werden. Käufe sind nur schwer oder gar nicht rückgängig zu machen.

***Deswegen: Finger weg von Kaffeefahrten!***